

b51 Niedermoor aus Torf
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-HN01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Grünland, Wald	
Relief	Versumpfungsmoore auf Hochflächen mit flachen Mulden, Muldentäler sowie Hangmulden, Hangverflachungen und schwach geneigte Konkavhänge; örtlich ebene Talsohlen	
Bodentyp	mittel tiefes bis tiefes Niedermoor	
Ausgangsmaterial	Torf über Hangschutt, Fließerdien und Schwemmsedimenten sowie über Bachablagerungen	
Bodenartenprofil	Hn	3→10 dm
	(S–Sl4,G3–X2–6)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	schwach humos bis organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	Mollc4, LMoc4	
Musterprofile	7715.1 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet Hochmoor, Übergangsmoor, Moorstagnogley und Stagnogley sowie Moorgley, Anmoorgley (b-G02, Kartiereinheit b48) und Moorquellengley; vereinzelt, in Bachtälchen, Gley über Niedermoor oder Anmoorgley über Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (390–650 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–500 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

vermoorte Talmulden und Hanglagen, oft im Übergangsbereich Buntsandstein/Grundgebirge; vermoorte Karböden im Nordschwarzwald sowie Versumpfungsmoore auf den Buntsandstein-Hochflächen im Nordschwarzwald und im Mittleren Schwarzwald; vereinzelt im Baarschwarzwald und im Hotzenwald